



EX-ANTE WIRKSAMKEITS- ANALYSEN

Verbreitete Methodiken und
resultierende Transferpotenziale für die
Deutsche Anpassungsstrategie

*Behörden Netzwerk Klimaanpassung: Methoden zur Entwicklung eines
integrierten Policy Mixes der deutschen Klimaanpassungsstrategie*

Umwelt
Bundesamt

KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung

adelphi 

GLIEDERUNG

1. Kontext: „Behördennetzwerk Klimaanpassung: Methoden zur Entwicklung eines integrierten Policy Mixes der deutschen Klimaanpassungsstrategie“/ AP 2
2. Transferpotentiale von Methoden zur ex-ante Wirksamkeitsbewertung
 - 2.1 Nationale/ EU-weite Anpassungsstrategien
 - 2.2 Weitere Politikstrategien und Maßnahmenpläne
3. Bewertungsverfahren für APA IV: Grundlegende Vorschläge
4. Diskussion in Arbeitsgruppen



BEHÖRDENNETZWERK
KLIMAANPASSUNG: METHODEN ZUR
ENTWICKLUNG EINES INTEGRIERTEN
POLICY MIXES DER DEUTSCHEN
ANPASSUNGSSTRATEGIE / AP 2

AP 2: AUSWAHL DER VERGLEICHsstrategien



Die Auswahl der Vergleichsstrategien für die Methodenanalyse wurde basierend auf einer Literatur- und Dokumentanalyse, Gesprächen mit ExpertInnen sowie folgenden Kriterien getroffen:

- **Informatorischer Mehrwert** bezüglich ex-ante Wirksamkeitsabschätzung
- **Übergreifendes Politikfeld**
- **Verschiedene methodische Ansätze** in den Wirksamkeitsbewertungen
- **Nicht durch anderweitige Arbeiten** des UBA **abgedeckt**

Nationale/ EU-weite Anpassungsstrategien	Weitere Politikstrategien und Maßnahmenpläne
<ul style="list-style-type: none">I. EU AnpassungsstrategieII. Nationale Anpassungsstrategie BelgiensIII. CypAdapt Tool Zyperns	<ul style="list-style-type: none">IV. Programme des Strukturförderfonds der EU:<ul style="list-style-type: none">• EFRE-Programm, Bremen• Plan zur Entwicklung des ländlichen Raums, EstlandV. Evaluation des Nationalen Programms für Nachhaltigen Konsum (NPNK)VI. ENavi – Multikriterielle Bewertung von Maßnahmen der Energiewende



TRANSFERPOTENTIALE VON ANPASSUNGSSTRATEGIEN

EX-ANTE BEWERTUNG DER EU ANPASSUNGSSTRATEGIE

EX-ANTE BEWERTUNG DER EU ANPASSUNGSSTRATEGIE



Bewertung von Policy Optionen

Bewertung zweier Policy Optionen anstelle einer Vielzahl einzelner Maßnahmen
→ Übertragbarkeit für Instrumentenbündel im APA IV



Verwendung einer Baseline

Anpassungsstrategie von 2013 dient als Baseline für die Bewertung
→ Bewertung neuer Maßnahmen gegenüber APA III-Maßnahmen



Direkte/ indirekte Auswirkungen

Unterscheidung ermöglicht Einordnung in Wirkungsrahmen
→ Je direkter die Wirkung, umso wahrscheinlicher die Zielerreichung



Gesamtwirkungsmodell

Erstellung eines Gesamtwirkungsmodells, um die weiteren Betrachtungen zu strukturieren und eine konzeptionelle Basis zu haben



Fokus auf wichtigste Maßnahmen

Auswahl von wichtigsten Maßnahmen für genauere Betrachtung
→ Mini-Bewertung für eine Vorauswahl von Maßnahmen, Impact Screening für den Rest



TRANSFERPOTENTIALE VON ANPASSUNGSSTRATEGIEN

NATIONALE ANPASSUNGSSTRATEGIE BELGIEN

NATIONALE STRATEGIE BELGIENS ZUR ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL



Einbeziehung von ExpertInnen

Einbeziehung der Bundesverwaltung in
Priorisierung von Maßnahmen
→ sinnvoll für Maßnahmen-Eingrenzung und
Freimachung von Ressourcen



Zugängliche Darstellungsformen

Ergebnis-Matrix zur Identifikation der „Quick-Wins“
& Bewertungsbögen als Diskussionsgrundlage für
Stakeholder im Arbeits- und Umsetzungsprozess

Ähnliche föderale Struktur

Evaluierung der Anpassungspläne der
Bundesländer als Datenbasis für Priorisierung
→ Einbeziehung der Anpassungsmaßnahmen
der Länder sichergestellt



Transparentes Auswahlverfahren

Zweistufige und transparente Identifizierung von
Maßnahmen durch verwaltungs- und ExpertInnen-
gestützte Entscheidungsprozesse

Attraktivität und Umsetzbarkeit

Identifizierung der „Quick-Win“-Maßnahmen auf
Basis der beiden Hauptkriterien
→ impliziert eine Zielsetzung anhand derer eine
Wirksamkeit erfasst werden kann





TRANSFERPOTENTIALE VON ANPASSUNGSSTRATEGIEN

CYPADAPT TOOL ZYPERN

CYPADAPT TOOL FÜR DIE EX-ANTE BEWERTUNG DER ANPASSUNGSSTRATEGIE ZYPERNS



Diverse Stakeholdereinbindung

Multi-Criteria-Analysis Software ermöglicht
Einbeziehung diverser Stakeholdergruppen
→ inklusives Verfahren für
Entscheidungsprozesse



Szenario-basierte Evaluation

Darstellungsoptionen der Einschätzungen
verschiedener Stakeholdergruppen
→ erlaubt Stakeholdern einen Abgleich eigener
Erfahrungswerte mit Alternativszenarien

Gewichtung der Kriterien

Individuelle Gewichtung der
Bewertungskriterien durch Nutzer



Softwarelösung

Die Softwarelösung könnte Erkenntnisse über
Nutzerfreundlichkeit, die den Nutzern
bereitgestellten Informationen und die hinterlegte
Datenbasis für die Entwicklung des Excel-
basierten Tools im Rahmen des AP 2 liefern.



TRANSFERPOTENTIALE WEITERER POLITIKSTRATEGIEN
UND MAßNAHMENPLÄNE

EX-ANTE BEWERTUNGEN VON PROGRAMMEN DES STRUKTURFÖRDERFONDS DER EU

EFRE- PROGRAMM, BREMEN & PLAN ZUR ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMS, ESTLAND



Logik und Kohärenz der Wirkungsketten, bzw. Zielhierarchie



Zentral für die Prüfung der Interventionslogik:
Plausible und wirkungslogische Verknüpfung
der spezifischen Ziele mit den (geplanten)
Maßnahmen.

→ Bilden Ziele einer niedrigeren Ebene die
Grundlage für die Erreichung der Ziele der
höheren Ebene?



Definition der Maßnahmen

Relevanz und Eignung von Maßnahmen für die
Erreichung bestimmter Ziele



Zugrunde liegende Annahmen

Detaillierte Betrachtung der Annahmen über die
Wirkungsbedingungen und
Wirkungszusammenhänge.



TRANSFERPOTENTIALE WEITERER POLITIKSTRATEGIEN
UND MAßNAHMENPLÄNE

NATIONALES PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN KONSUM

NATIONALES PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN KONSUM



Wirkungslogik für jede Maßnahme



Beabsichtigte Wirkung und mögliche beeinflussende Faktoren beschreiben
→ Berücksichtigung bei der Erarbeitung und ex-ante Bewertung von Maßnahmen des APA IV, um Grundstein für dritte Evaluation der DAS zu legen



Beschreibung von Einzelmaßnahmen

Was genau umfasst die Maßnahme?
Welche Aktivitäten beinhaltet sie?
Was sind die Zielsetzungen der Maßnahme?



TRANSFERPOTENTIALE WEITERER POLITIKSTRATEGIEN
UND MAßNAHMENPLÄNE

ENAVI - MULTIKRITERIELLE BEWERTUNG VON MAßNAHMEN DER ENERGIEWENDE

ENAVI - MULTIKRITERIELLE BEWERTUNG VON MAßNAHMEN DER ENERGIEWENDE



Wissenschaftliche und diskursive Bewertung



In ähnlicher Weise könnte im Verfahren des APA IV zunächst durch das Konsortium ein Bewertungsvorschlag erarbeitet und dieser anschließend im Dialog mit den Netzwerkpartnern erörtert werden.



Instrumentensets

Erarbeitung von Instrumentensets, indem eine oder mehrere Kernmaßnahmen definiert werden und diese von unterstützenden Maßnahmen begleitet werden (z.B. informatorische Maßnahmen).



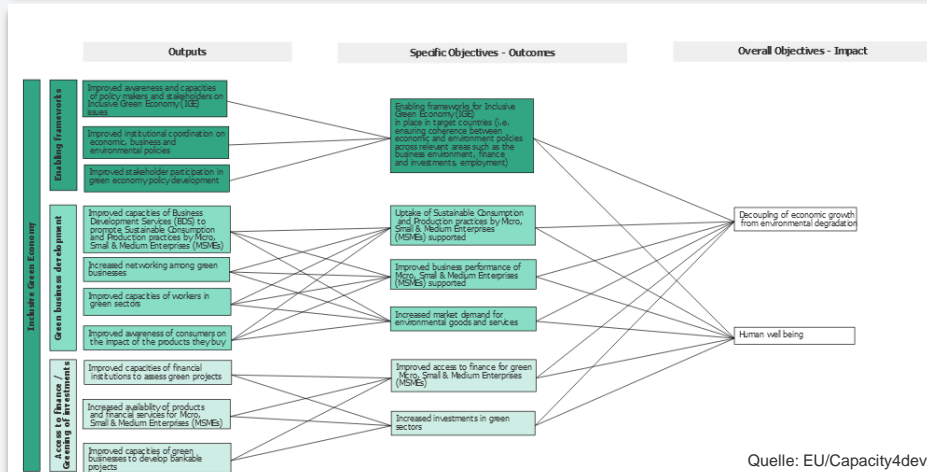
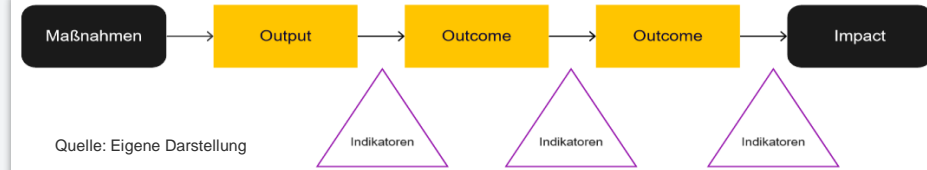
RECHERCHEERGEBNISSE: VORSCHLAGSSKIZZE UND BEISPIELE

LEITLINIEN DES BEWERTUNGSVERFAHRENS

- Fokus auf sehr dringende Handlungserfordernisse nach KWRA
- Zentrale Bedeutung von klarer und konkreter Formulierung der Vorschläge, ihrer Zielsetzung und Wirkungsweisen
- Erarbeitung von Bewertungsvorschlägen durch Konsortium
 - Diskursive Bewertung durch Netzwerkmitglieder
 - Gemeinsames Bewertungsergebnis
- Bewertung entlang von zwei Szenarien → optimistischer und pessimistischer Fall aus KWRA

LOGIK WIRKUNGSMODELL(E): WIRKUNGSKETTEN & ZIELKASKADEN

- Theoriebasierte Bewertung
- Output – Outcome – Impact Ebenen
- Länge der Ketten visualisiert Direktheit der Wirkungen
- Verbindung von mehreren Instrumentensets und gemeinsamem Zielhorizont (Reduzierung der Klimawirkung)



GRUNDSÄTZLICHE AUSRICHTUNG: DAS EFFEKTIVITÄTSKRITERIUM

Entwicklung eines praktikablen Effektivitätskriteriums

Basis: Präzise Maßnahmen- und Zieldefinition

Mögliche Unterkriterien:

- Relevanz der Wirkungsziele, Ambitionsniveau der Zielsetzung
- Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung
- Direktheit der Wirkung zwischen Maßnahme und Zielerreichung
- Plausibilität der Wirkungszusammenhänge
- Bewertung der Annahmen an die Wirkungszusammenhängen
- Dauerhaftigkeit von Wirkungen

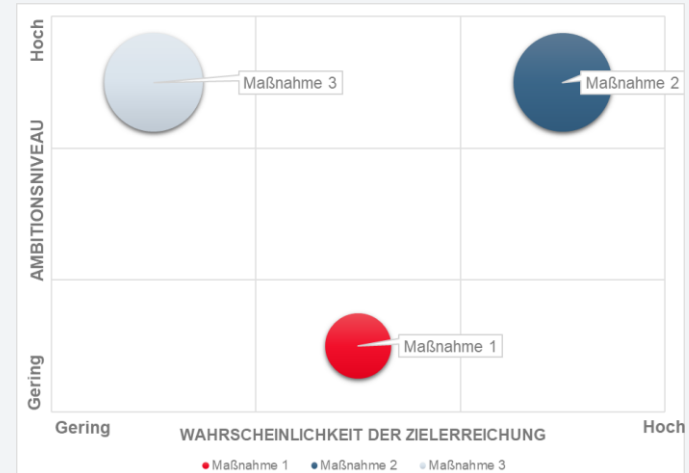
BEISPIELHAFTE WIRKUNGSMATRIX

Unterkriterien: Ambitionsniveau/ Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung

Input-Tabelle

Maßnahmen	Ambitionsniveau	Wahrscheinlichkeit der Zielerreichung	Durchschn. Ergebnis
Maßnahme 1	2 - Mittel	1 - Niedrig	1,5
Maßnahme 2	3 - Hoch	3 - Hoch	3
Maßnahme 3	1 - Niedrig	3 - Hoch	2

Beispielhafte Bewertungsmatrix



Quelle: Eigene Darstellung



**Sind Ihnen Arbeiten oder
Methoden Ihrer Behörde zu
Wirksamkeitsbewertungen
bekannt?**



4 **DISKUSSION EINZELNER KOMPONENTEN EINER WIRKSAMKEITSBEWERTUNG**

DISKUSSION IN KLEINGRUPPEN

Zusätzlich zu berücksichtigende Informationen

- Existieren in Ihrer Behörde eigene Ansätze oder Methoden für Wirksamkeitsbewertungen?
- Welche Aspekte sollten ihrer Erfahrung nach in einem Bewertungsverfahren berücksichtigt werden?
- Welche Anforderung an Maßnahmen- und Zielbeschreibung halten Sie für wichtig?

Wirkungsmodell(e)

- Welche Vor- und Nachteile sehen Sie in der Nutzung Zielkaskaden oder Wirkungsketten als Basis für eine Bewertung?

Effektivitätskriterium

- Halten Sie die Nutzung Unterkriterien für geeignet?
- Wie viele sollte es geben?
- Wie schätzen Sie die praktische Umsetzbarkeit ein?

adelphi

Sitz der Gesellschaft
Berlin

Standorte

Alt-Moabit 91
10559 Berlin
T +49 (30) 8900068-0
F +49 (30) 8900068-10

Landwehrstrasse 37
80336 München
T +49 (30) 8900068-140
F +49 (30) 8900068-1

E office@adelphi.de
I www.adelphi.de